

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0361/13	Datum 13.08.2013
Eigenbetrieb Bg II	SFM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	15.10.2013	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss SFM	Sonder- sitzung	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	13.11.2013	öffentlich	Beratung
Stadtrat	05.12.2013	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Wirtschaftsplan EB SFM 2014

Beschlussvorschlag:

1. Der Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg wird entsprechend den Anlagen wie folgt festgesetzt und beschlossen:
 - 1.1. Im Bereich des Erfolgsplanes mit Erträgen in Höhe von 21.987.000 EUR mit Aufwendungen in Höhe von 21.987.000 EUR,
 - 1.2. im Bereich des Vermögensplanes mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen in Höhe von 1.792.100 EUR,
 - 1.3. mit einem Höchstbetrag des Kassenkredites von 500.000 EUR.
2. Der mittelfristige Finanzplan des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb	SFM	Pflichtaufgabe	JA	X	NEIN	
--------------	-----	----------------	----	---	------	--

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan				
2014	Erfolgsplan	X	Vermögensplan		X

Erfolgsplan 2014					
Ertrag					
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag	
diverse					
Summe:		21.987.000			
Aufwand					
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand	
diverse					
Summe:		21.987.000			

Mittelfristige Erfolgsplanung 2015 – 2017					
Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
2015	diverse		14.728.900		
2016	diverse		14.754.000		
2017	diverse		14.754.100		
Summe:			44.237.000		
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
2015	diverse		14.728.900		
2016	diverse		14.754.000		
2017	diverse		14.754.100		
Summe:			44.237.000		

Vermögensplan 2014					
Einnahmen					
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen	
diverse					
Summe:		1.792.100			
Ausgaben					
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben	
diverse					
Summe:		1.792.100			

Mittelfristige Vermögensplanung 2015 – 2017					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
2015	diverse		871.600		
2016	diverse		891.900		
2017	diverse		870.600		
Summe:			2.634.100		
Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
2015	diverse		871.600		
2016	diverse		891.900		
2017	diverse		870.600		
Summe:			2.634.100		

Eigenbetrieb SFM	Sachbearbeiterin Frau Bohne, Tel. 7368 404
Eigenbetriebsleiterin	Frau Andruscheck

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe	X	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.				nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
2014	JA	X	NEIN			

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2014	1.300	00000000	52711000	1.300	
	140.000	22010100	54552000	140.000	
	481.500	22010100	54552010	481.500	
	87.200	22010100	54552020	87.200	
	8.143.600	diverse	54552030	8.143.600	
	490.000	22010100	54552040	490.000	
	366.800	11010000	54559000	366.800	
	1.418.400	22010100	54559000	1.418.400	
	11.128.800			11.128.800	
2015	1.300	00000000	52711000	1.300	
	140.000	22010100	54552000	140.000	
	486.900	22010100	54552010	486.900	
	90.100	22010100	54552020	90.100	
	8.227.600	diverse	54552030	8.227.600	
	490.000	22010100	54552040	490.000	
	366.800	11010000	54559000	366.800	
	1.418.400	22010100	54559000	1.418.400	
	11.221.100			11.221.100	
2016	1.300	00000000	52711000	1.300	
	140.000	22010100	54552000	140.000	
	486.900	22010100	54552010	486.900	
	90.100	22010100	54552020	90.100	
	8.227.600	diverse	54552030	8.227.600	
	490.000	22010100	54552040	490.000	
	366.800	11010000	54559000	366.800	
	1.418.400	22010100	54559000	1.418.400	
	11.221.100			11.221.100	

2017	1.300	00000000	52711000	1.300	
	140.000	22010100	54552000	140.000	
	486.900	22010100	54552010	486.900	
	90.100	22010100	54552020	90.100	
	8.227.600	diverse	54552030	8.227.600	
	490.000	22010100	54552040	490.000	
	366.800	11010000	54559000	366.800	
	1.418.400	22010100	54559000	1.418.400	
	11.221.100			11.221.100	

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu	
<input type="checkbox"/>	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

Eigenbetrieb SFM	Sachbearbeiterin Frau Bohne, Tel. 7368 404
Eigenbetriebsleiterin	Frau Andruscheck

Termin für die Beschlusskontrolle	31.01.2014
-----------------------------------	------------

Begründung:

Aufgrund der §§ 16 und 17 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz) und der §§ 3 und 4 der Verordnung über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe (Eigenbetriebsverordnung) in der jeweils aktuell gültigen Fassung, wurde der Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg -SFM- aufgestellt.

In die Planung werden folgende Konsolidierungs-/Einsparungsmaßnahmen fortgeführt:

Zeitraum	Maßnahme	Einsparung in EUR
seit 2004	Drucksache 0058/03 Punkt 12 umzusetzende Maßnahme im Zuge der Haushaltskonsolidierung	1.300.000,00
seit 2007	Einsparungen durch Zentralisierung der Stützpunkte	120.000,00
seit 2007	Abführung der Sondernutzungsgebühren	10.000,00 – 60.000,00
seit 2008	Konsolidierung von 10 % der Grünflächenpflege lt. S 0143/07	200.000,00
seit 2013 gekürzt	Konsolidierung/Kürzung der öffentlichen Friedhofsgrünpflege - Einfrieren auf dem Stand von 1.418.400 EUR	Ausgleich über Ruhrechtsentschädigung 124.300,00 227.800,00
ab 2014	Konsolidierung der städtischen Grünpflege und der Pflege des Kleinen Cracauer Angers	165.800,00 9.700,00

In Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgte die Einarbeitung aller Sparpotentiale, welche die Grundlage der Ermittlung der im Wirtschaftsplan 2014 zu berücksichtigenden Erträge und Aufwendungen bilden, wobei die aktuellen Preis- und Tarifanpassungen sowie auslaufende Teilzeitverträge ebenfalls einbezogen wurden und nicht vollständig zu kompensieren sind.

Folgende Maßnahmen sind hervorzuheben:

1. die Umwandlung von Vollzeitstellen in Saisonstellen und Teilzeitstellen, wobei die freiwillig abgeschlossenen Teilzeitverträge Ende 2013 und 2014 auslaufen und wieder zu Vollzeitstellen würden, im Hinblick auf die Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung wurden die Planstellen vorwiegend auf 38-Stunden-Basis durch Verlängerung der freiwilligen Verkürzung der Arbeitszeit geplant,
2. die Fortführung und Erweiterung der Vergabe der Grünflächenpflege für die Pflegegebiete Pechau, Randau, Calenberge, Beyendorf, Sohlen, Cracau, Gewerbegebiet Rothensee, Buckau und Salbke sowie des Winterdienstes,
3. die Optimierung der städtischen Grünpflege durch Konzentration der Ressourcen, deren effektiveren und flexibleren Einsatz und Nutzung der daraus entstehenden Synergieeffekte.

Anlagen:

- 1 - Wirtschaftsplan 2014
- 1.0 - Vorbericht mit Anlage
- 1.1 - Erfolgsplan 2014
- 1.1.1 - Erläuterungen zum Erfolgsplan
- 1.2.1 - Vermögensplan (Einnahmen)
- 1.2.2 - Vermögensplan (Ausgaben)
- 1.2.3 - Erläuterungen zum Vermögensplan
- 1.3 - Stellenübersicht
- 2 - Mittelfristige Finanzplanung
- 2.1 - Mittelfristige Finanzplanung – Erfolgsplan
- 2.2.1 - Mittelfristige Finanzplanung (Einnahmen)
- 2.2.2 - Mittelfristige Finanzplanung (Ausgaben)